

läuterndem Text, bestimmt für den Unterricht in der Geologie an den k. k. Lehrer-Bildungsanstalten Niederösterreichs.

98 **Löbl Bertha**, Schülerin, Wien, III., untere Viaductgasse 7. Gestichtes Bild, darstellend die Krönung Sr. k. k. Majestät des Kaisers von Oesterreich zum König von Ungarn.

102 **Maschek Alois**, kaiserlicher Rath, Hilfsämter-Director der k. k. dalmat. Statthalterei, Zara, Dalmatien. „Manuale del Regno di Dalmazia“ (1872 und 1873), „Repertorio delle località del Regno di Dalmazia“, „Prospetto del compartimento territoriale amministrativo del Regno di Dalmazia“.

103 „**Matica Slovenska**“, Literaten-Verein, Laibach, Krain. Sämmtliche seit ihrem Bestande (1864) herausgegebenen Bücher (20) und Landkarten (10) in slovenischer Sprache.

104 „**Matinka dalmatinska**“, Zara, Dalmatien. Bücher eigener Ausgabe.

106 **Mazzoleni Guiseppo**, Spalato, Dalmatien. Oro-hydrographische Karte.

109 **Neumann Josef**, k. k. Landesgerichtsrath, Prag, Böhmen. 1 Werk: „Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen“, 6 Bände mit 80 Tafeln Abbildungen.

112 **Orientalische Akademie, k. k.**, Wien, Jakobsgasse 3.

114 **Papa Vincenzo**, Trient. Musikalische Composition.

123 **Piemel Valentin**, Caplan, Karner-Yellach, Krain. Herbarium: Die Flora Krains, aus 30.000 Pflanzen, als Lehrmittel für Bildungsanstalten.

130 **Putti Antonio**, Zara, Dalmatien. Encyclopädisches Wörterbuch.

131 **Redaction des „Tourist“**, Wien, I., Salzgras 14. Alpine und touristische Gegenstände.

131 **Rittinger F. von**, k. k. Ministerialrath, Wien. Nachrichten zum Lehrbuche der Aufbereitungskunde.

135 **Rziha Franz**, Ober-Ingenieur, Prag, Böhmen. Lehrbuch der Tunnelbaukunst. Silberne Medaille Paris 1867.

137 **Sandri Luigi Vincenzo**, Triest. Bücher über Musik.

141 **Schirl Dr.**, Wien, I., Naglergasse. Statistisches Werk über das Vereinswesen Oesterreichs.

145 **Scuola Reale superiore**, Spalato, Dalmatien. 4 Hefte über Chemie.

146 **Sikora Alois**, k. k. Hauptmann, Wien, Arsenal-Kaserne 16. Pferdezalmlchre (Wachspräparate).

147 **Skofitz Alexander**, Wien, IV., Neumanngasse 7. Botanische Zeitschrift.

149 **Società agraria istriana**, Rovigno, Istrien. Statistik von Istrien.

150 **Società per la lettera popolare**, Triest. Statistische Tabelle, Bücher, Cataloge etc.

151 **Spiridione Artale**, Zara, Dalmatien. Bücher.

154 **Storh Adolf Franz**, Wien, Währing, Martinstrasse 3. 1 Buch „Theorie des Postdienstes“.

155 **Störek Emil**, Wien, I., Teinfaltstrasse 6. Münztabelle.

156 **Streffleur Marie von**, Wien. Dreizehn Hefte der österreichischen Militärzeitschrift.

158 **Südbahn-Gesellschaft, k. k. priv.**, Wien. Zeichnungen des gesellschaftlichen Schul- und Asylgebäudes in Marburg mit Beschreibung.

160 **Taussig Samuel E.**, Antiquariat, Prag, Böhmen. Facsimilabdruck der ersten Chronik von Böhmen in böhmischer Sprache.

161 **Teichmann Ludwig Dr.**, k. k. Regierungsrath und Universitäts-Professor, Krakau, Galizien.

A. Präparate aus der vergleichenden Anatomie.
1—4 Schäeldurchschnitte verschiedener Säugethiere, als: Canis familiaris, Canis lupus, Ursus Arctos, Ursus Lator, Meles Taxus, Hyaena orientalis, Lepus, Hircus thebaicus, Ovis, Sus scrofa, Dicotyles labiatus, Tapir americanus, Bos taurus, Phoca vitulina.

Diese Schäeldurchschnitte bilden die Fortsetzung der Untersuchung über die merkwürdige Ausbreitung der Nasenmuschel, welche man nur an solchen Durchschnitten mit erforderlicher Genauigkeit kennen lernen kann. Unter diesen Präparaten verdient Dicotyles labiatus besondere Aufmerksamkeit, weil in der Nasenscheidewand dieses Thieres sich eine grosse Höhle vorfindet, welche sonst bei keiner Species vorkommt. Das kunstvollste Präparat dagegen ist vielleicht Bos taurus, welches nach Belieben auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt werden kann, und die vorderen Nasenmuschel der Phoca vitulina, welche durch drei parallele Schnitte in vier Theile senkrecht durchsägt sind.

15—24 Ductus Thoracici von kleinen und kleinsten Säugethiern, als: Igel, Hamster, Ratte, Eichhörnchen, Meerschweinchen, Wiesel, Maulwurf, Maus und Spitzmaus (in Glycerin auf bewahrt).

Diese Unica sind zwar im Jahre 1867 zur Weltausstellung nach Paris gebracht, aber infolge zufälliger Verhältnisse nicht ausgestellt worden.